

Ablauf der Referendumsfrist 10. April 1963

Bundesgesetz
über
**Teuerungszulagen an Rentner der Schweizerischen Unfall-
versicherungsanstalt und des militärischen und zivilen
Arbeitsdienstes**

(Vom 20. Dezember 1962)

Die Bundesversammlung
der Schweizerischen Eidgenossenschaft,
gestützt auf Artikel 34^{bis} der Bundesverfassung,
nach Einsicht in eine Botschaft des Bundesrates vom 14. September 1962¹⁾,

beschliesst:

Art. 1

Die Schweizerische Unfallversicherungsanstalt (Anstalt) richtet ihren Rentnern nach Massgabe dieses Gesetzes Teuerungszulagen aus.

Art. 2

¹ Die Anstalt richtet zu Lasten des Bundes Teuerungszulagen zu den Renten aus, die auf Grund des Bundesbeschlusses vom 26. März 1947 über die Gewährleistung von Invaliden- und Hinterlassenenrenten aus der Versicherung des militärischen und zivilen Arbeitsdienstes für Unfälle oder Krankheiten gewährt werden.

² Festsetzung und Auszahlung der Teuerungszulagen erfolgen durch die Anstalt.

Art. 3

¹ Die Teuerungszulagen gemäss den Artikeln 1 und 2 betragen:

¹⁾ BBl 1962, II, 648.

Für Schadenfälle im Jahr	Teuerungszulagen in Prozenten der Jahresrente	
	Invalidentrenten	Witwen- und Waisenrenten
1939 und früher	90	95
1940.	75	75
1941.	60	60
1942.	45	45
1943.	35	35
1944.	25	30
1945.	25	30
1946.	25	30
1947.	20	25
1948.	10	20
1949.	10	20
1950.	10	20
1951.	5	15
1952.	5	15
1953.	5	15
1954.	5	15
1955.	5	15
1956.	—	10
1957.	—	10
1958.	—	5
1959.	—	5
1960.	—	5
1961.	—	5

² Keine Teuerungszulagen werden an Invalidentrentner mit einer Arbeitsunfähigkeit von weniger als einem Drittel sowie an die Bezüger von Eltern- und Geschwisterrenten ausgerichtet.

³ Für die Teuerungszulagen an Rentner mit einer Arbeitsunfähigkeit von zwei Dritteln und mehr sind die Ansätze für Witwen- und Waisenrenten massgebend.

Art. 4

¹ Mit diesen Zulagen gilt die Teuerung beim Stand des Landesindexes der Konsumentenpreise von 195 Punkten als ausgeglichen.

² Bei jedem Anstieg oder Rückgang der Teuerung um 5 Prozent gegenüber der jeweiligen Ausgangslage hat die Anstalt die Teuerungszulagen auf den Beginn des folgenden Jahres dem neuen Indexstand entsprechend anzupassen.

Art. 5

Für die Beurteilung von Streitigkeiten über die Ausrichtung von Teuerungszulagen sind die Versicherungsgerichte gemäss den Artikeln 120 bis 122 des Bundesgesetzes vom 13. Juni 1911 über die Kranken- und Unfallversicherung zuständig.

Art. 6

Dieses Gesetz tritt rückwirkend auf den 1. Januar 1963 in Kraft. Es ersetzt den Bundesbeschluss vom 27. März 1953¹⁾ über Teuerungszulagen an Rentner der Schweizerischen Unfallversicherungsanstalt und des militärischen und zivilen Arbeitsdienstes.

Also beschlossen vom Ständerat,

Bern, den 20. Dezember 1962.

Der Präsident: **F. Fauquex**

Der Protokollführer: **F. Weber**

Also beschlossen vom Nationalrat,

Bern, den 20. Dezember 1962.

Der Präsident: **André Guinand**

Der Protokollführer: **Ch. Oser**

Der Schweizerische Bundesrat beschliesst:

Das vorstehende Bundesgesetz ist gemäss Artikel 89, Absatz 2 der Bundesverfassung und Artikel 3 des Bundesgesetzes vom 17. Juni 1874 betreffend Volksabstimmung über Bundesgesetze und Bundesbeschlüsse zu veröffentlichen.

Bern, den 20. Dezember 1962.

Im Auftrag des Schweizerischen Bundesrates,

Der Bundeskanzler:

Ch. Oser

6473

Datum der Veröffentlichung: 10. Januar 1963

Ablauf der Referendumsfrist: 10. April 1963

¹⁾ AS 1953, 565; 1959, 859; 1961, 473.

**Bundesgesetz über Teuerungszulagen an Rentner der Schweizerischen
Unfallversicherungsanstalt und des militärischen und zivilen Arbeitsdienstes (Vom 20.
Dezember 1962)**

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1963
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	01
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	10.01.1963
Date	
Data	
Seite	18-20
Page	
Pagina	
Ref. No	10 041 968

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.